



"Füreinander verantwortlich"

Schalom Chawerim

Letzten Schabbat lehrten wir das wichtige Prinzip:

"Ganz Israel ist füreinander verantwortlich".

Damals waren wir uns des Ausmaßes des Angriffs auf den Staat Israel nicht bewusst und wurden von unserem Vater im Himmel darauf vorbereitet, in einen Krieg jenseits der physischen Kampfzone einzutreten.

Bevor wir auf dieses **"Thema des Moments"** eingehen, müssen wir eine grundlegende und fundamentale Lektion verstehen, um die Zeit zu begreifen, die wir erleben.

Zu Beginn des jährlichen Tora-Lesezyklus, mit dem **Sefer Bereschit**, auch bekannt als **"Sefer HaJezira"** (das Buch der Schöpfung), lernen wir, dass es sowohl **die physische als auch die geistige Schöpfung der Welt beschreibt.**



Die Weisheit von oben gibt uns das Verständnis, dass alles, was wir hier in der physischen Welt erleben, **ein Spiegelbild dessen ist, was in den geistigen Welten existiert und vor sich geht**. Zum Beispiel sagte G'tt:

"Lasset uns den Menschen machen nach unserem Bilde, nach unserem Gleichnis." (1. Mose 1,26)

Im Judentum interpretieren viele diesen Satz, der im Plural steht, als die **majestätische Form**. Aus dieser Auslegung ergibt sich das Verständnis, dass sich dieser Ausdruck in der Bibel auf **G'tt als Autorität und Richter bezieht**. Aber das Wort G'tt:

אֱלֹהִים - *Elohim* - steht im **Plural**, und zwar in Hunderten von Versen in der Bibel. Und es beinhaltet nicht nur "**Autorität und Urteil**", sondern auch die **Manifestation der göttlichen Einheit in ihrer Fülle und auf allen Ebenen der Schöpfung**, wie es im Kontext heißt.

Denn die Bibel, die mit dem folgenden Satz beginnt, **unterstreicht** dies von Anfang an:

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ

bereschit bara elohim et haschamaim w'et ha'arez

"Im Anfang schuf G'tt den Himmel und die Erde."

אֱלֹהִים - **G'tt** "schuf den Himmel und die Erde". Man versteht, dass dieser Satz auch **die Einheit in der Schöpfung zwischen dem himmlischen Vater und seinem Sohn und Messias Jeschua offenbart**. Das Judentum geht davon aus,



dass der Messias wie auch die Tora bereits vor der Schöpfung existierten. Diese Einheit war bereits eine greifbare Realität, die die Welt, in der wir leben, ins Leben gerufen hat.

Darüber hinaus wurden **die Zeit und eine perfekte Symmetrie zwischen der Welt oben und unten geschaffen**. Der Meister Jeschua lehrte uns: "**Was immer du auf Erden verbindest, wird im Himmel verbunden worden sein, und was immer du auf Erden trennst, wird im Himmel getrennt worden sein.**" (Matthäus 18:18). Wir haben also **die Macht, die geistige Welt von der materiellen zu unterscheiden und umgekehrt.**

Es bedeutet auch, dass der Meister Jeschua, der der Weg zum und die Verbindung mit dem Vater im Himmel ist, **als und mit - אֱלֹהִים - G'tt - in der ganzen Schöpfung war:**

"Er ist das Ebenbild des unsichtbaren G'ttes, der Erstgeborene über die ganze Schöpfung; denn in ihm ist alles geschaffen worden, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare."
(Kolosser 1,15)

Dieses Verständnis ist sehr tiefgründig und erfordert Zeit, um es zu verinnerlichen. Aber der erste Zweck dieser Lehre ist, dass wir verstehen, dass das, **was wir heute erleben, Männer und Frauen braucht, die bereit sind, in die Lücke zu springen, und die wissen, wie man mit den Parallelwelten - Himmel und Erde - umgeht.**

Ich möchte sehr deutlich machen, dass wir als **messianisch-jüdische Gemeinschaft, als Juden und Nichtjuden, die auf den G'tt Israels und seinen Messias Jeschua vertrauen,**



die **Verpflichtung** haben, für unsere **irdischen Brüder und Schwestern** im Land Israel zu beten und mit ihnen mitzufühlen.

Wir, die wir **an den Messias Israels glauben**, haben die Pflicht, in dieser Endzeit Stellung zu beziehen und immer bereit zu sein, jedem zu helfen, der uns über den Weg läuft. **Verstehen wir die Zeiten** und **unterscheiden wir** das Gute vom Bösen, das Licht von der Finsternis, den Messias von Belial, die Gläubigen von den Ungläubigen, den Tempel G'ttes von den Götzen, denn wir sind der Tempel des lebendigen G'ttes (2. Korinther 6:15,16).

Chawerim, wir befinden uns am Ende der Zeit, und unser Meister Jeschua hat uns gelehrt, wie wir diese Zeit zu deuten haben. **Wir dürfen nicht wie Kinder sein, die von jeder Art von "Lehre" in die Irre geführt werden**, die die Mehrheit in die Irre führt und den Plan des Feindes stärkt (Epheser 4:14).

Politik und Medien predigen **ihre eigene böse "Lehre"**, die nicht mit dem übereinstimmt, was wir vom Messias gelernt haben. **Die "alte Schlange ..., die die ganze Welt verführt"** (Offenbarung 12,9), nutzt alle Kommunikationsmittel, um möglichst auch die Auserwählten zu verführen (Matthäus 24,24).

Meiner Meinung nach - und du magst eine andere Meinung haben - ist alles, was vor unseren Augen geschieht, Teil eines größeren Plans, denn nichts geschieht zufällig. **Der politische Staat Israel, und damit meine ich die Verantwortlichen, ist schuld und hat eine Rolle in diesem Plan zu spielen.** Auch wenn viele diese schwerwiegende Tatsache leugnen, **scheuen der politische Staat Israel und das heutige extremistische Judentum keine Mühe, um**



das Kommen des Anti-Messias vorzubereiten und die Anhänger des Messias am Ende zu verfolgen. Seien wir nicht blind, **denn nicht alles, was sich "Israel" nennt, ist Israel.** Die Schuldigen an dieser Tragödie haben Blut an ihren Händen, ebenso wie die Besessenen, die diese Tragödie verübt haben. Und die Hauptleidtragenden sind die Zivilisten auf beiden Seiten.

"Im Messias sage ich die Wahrheit und lüge nicht. Mein Gewissen, geleitet vom Heiligen Geist, sagt mir, dass ich große Traurigkeit und ständigen Schmerz für das jüdische Volk in meinem Herzen trage. Sie sind meine Brüder, meine irdische Familie. Ich möchte ihnen so sehr helfen, dass ich sogar bereit wäre, verflucht und vom Messias getrennt zu werden, wenn es ihnen helfen würde, denn sie sind das Volk Israel, G'ttes auserwählte Kinder. Sie haben die Herrlichkeit G'ttes und die Bündnisse, die G'tt mit ihnen geschlossen hat. G'tt hat ihnen das Gesetz des Mose gegeben und die richtige Art und Weise, ihn zu verehren. Auch die Verheißungen wurden ihnen gegeben. Sie sind die Nachkommen unserer glorreichen Väter, sie sind die irdische Familie des Messias, der G'tt über alles ist und gesegnet in Ewigkeit! Amen.

Das bedeutet nicht, dass G'tt seine Verheißungen ihnen gegenüber nicht erfüllt hat. Nur ein Teil Israels gehört tatsächlich zum Volk G'ttes. Nur einige von Abrahams Nachkommen sind wirklich Abrahams Kinder." (Römer 9:1-7)

Chawerim, ich mache diese Worte zu meinen Worten. Seien wir bei jedem Schritt nach vorn wachsam und verfallen nicht in einen **Sensationalismus und Fanatismus für den Staat "Israel"**. Denn **"das Jerusalem, das jetzt**



besteht, ist eine Sklavin mit ihren Kindern" und wird mit der Wiederkunft des Messias zu Ende gehen; **"das Jerusalem aber, das oben ist, ist frei..."** (Galater 4,25-26) und wird nach der Wiederherstellung aller Dinge vom Himmel herabsteigen (Offenbarung 21,1-2).

Wir sollten nicht vergessen, wer wir sind und welcher Preis für unsere Seelen gezahlt wurde. Vor allem aber sollten wir nicht vergessen, wer hinter all dem steckt und zu welchem Zweck. Der Weg zum Ende, zum Kommen des Messias, erfordert die Ungerechtigkeit und das Verderben der Beteiligten.

"Täuscht euch nicht, denn es wird nicht eher geschehen, bis der Abfall kommt und der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, geoffenbart wird" (2. Thessalonicher 2,3).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir in den letzten Momenten leben und die ganze Reise zum Ende im Himmel vorhergesehen ist und sich vor unseren Augen verwirklicht.

Ja, wir haben die Pflicht, uns um das zu kümmern, was im Staat Israel geschieht. Genauso wie wir uns um unsere Brüder und Schwestern im Glauben in der ganzen physischen Welt kümmern müssen, die wegen des Zeugnisses des Messias Jeschua und seiner Gebote leiden. Es gibt noch andere Kriege in der Welt (Äthiopien, Jemen, Myanmar, Haiti, Syrien, Afghanistan, Ukraine usw.) und jede Seele ist wichtig und wertvoll für G'tt.

Ja, wir haben die Pflicht, für die Menschen dort drüben in Israel zu beten, für die Armee, für die Verwundeten und die



Entführten. Genauso müssen wir darauf achten, für die Feinde zu beten, die uns verfolgen, für die Palästinenser und die Beteiligten. Auch für die Terroristen, damit auch sie zum König des Universums zurückkehren, durch den Messias Jeschua. Vergessen wir nicht die vielen Gläubigen, die aufgrund der Verfolgung in vielen muslimischen und kommunistischen Ländern das Gleiche durchmachen. Und diejenigen wie wir, die häufig Verfolgung erfahren, ob im Großen oder im Kleinen.

Ja, wir haben die Pflicht, für das Volk Israel einzutreten, für diejenigen, die im politischen Staat Israel leben, aber vergessen wir nicht all diejenigen, die in der Diaspora sind, die zu ihren Wurzeln zurückkehren. Und vor allem die Jünger des Messias Jeschua.

Ja, wir haben die Pflicht zu verstehen, was gerade passiert, und immer bereit zu sein, zu helfen, wo es nötig ist, damit wir nicht den Irrtümern und Strategien des Feindes zum Opfer fallen und uns nur auf eine Seite der Geschichte konzentrieren. Wir haben die Weisheit von oben, die uns befähigt, das Ganze zu sehen, was geschieht.

Ja, wir haben die Pflicht, den Bedürftigen zu helfen. Aber seien wir weise, "den Bedürftigen" zu helfen. Demjenigen, der es wirklich braucht, demjenigen, der auf der Strecke geblieben ist, damit er aufstehen, lernen kann, sich selbst zu helfen und weiter anderen zu helfen.

Lasst uns füreinander verantwortlich sein, nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten (1. Johannes 3:18).



Wenn du helfen möchtest, empfehlen wir unseren Brüdern im Messias, vom **Netivyah**, die den einberufenen IDF-Soldaten weiterhin mit verschiedenen Mitteln helfen. Hier ist der Appell:

[Israel is at War | Netivyah](https://netivyah.org/israel-is-at-war/)

<https://netivyah.org/israel-is-at-war/>

Tut dies bewusst und mit Absicht. Wir von **JMG Beit Moriyah** werden keine Kollektivsammlung veranstalten. Aber wir teilen diese seriöse und zuverlässige Möglichkeit mit euch.

Was sie und alle dort am meisten brauchen, sind unsere Gebete, mit Weisheit und Entschlossenheit. Der Staat Israel verfügt über alle finanziellen und militärischen Mittel, um die Mission der Befreiung der entführten Menschen und darüber hinaus zu erfüllen. Beten wir für die Soldaten, für die betroffenen Zivilisten, für die Jünger des Messias Jeschua.

Zum Schluss: "Ganz Israel ist füreinander verantwortlich" und wir bekräftigen, dass G'tt alles unter Kontrolle hat. Lasst uns vertrauen und bis zum Ende ausharren und hart für G'ttes Reich und seine Gerechtigkeit arbeiten, die sich durchsetzen und alle Feinde besiegen wird.

עַם יִשְׂרָאֵל חַי

**Am Israel chai
Das Volk Israel lebt!**

Joschíyahu ben Kadosch



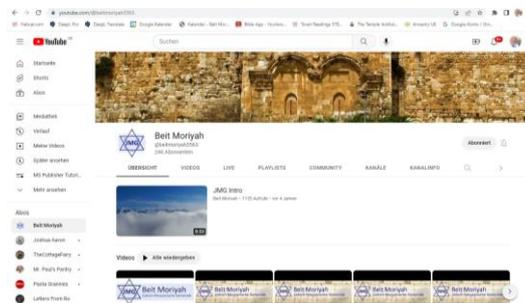
Hier ist die Lehre Paraschat - Wesot HaBracha vom letzten Schabbat:



<https://www.youtube.com/watch?v=sZdhjeamSbk&t=104s>

Wir sind am Schabbat immer live etwa ab 11.30 Uhr.

Abonniere unseren Kanal:



Hier anklicken:

https://www.youtube.com/channel/UC_agn_hcYHUOeP_wX_FjCEg/streams





Deine Spende ist sehr wichtig,
*damit wir die Botschaft des Königs und Messias von Israel,
Jeschua, weiter verkünden
als jüdisch messianische Gemeinde,
bzw. Deutschsprachigen Raum.*

Wenn du dich von unseren Dienst gesegnet bist,
Erwägen eine
monatliche Spende
für diesen Dienst.

Eure Unterstützung ist enorm wertvoll.

***"Wer kärglich sät, der wird auch kärglich ernten;
und wer im Segen sät, der wird auch im Segen ernten.
Ein jeder, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat;
nicht mit Unwillen oder aus Zwang;
denn einen fröhlichen Geber hat G-tt lieb!»***
2 Korinther 9:6,7

Hier weitere Infos dazu:

<https://www.beit-moriyah.ch/ueber-uns/unterstuetzung>



Komm und lerne uns persönlich kennen.

Wir sind die erste jüdisch messianische Gemeinde in der Schweiz und arbeiten daran das Reich Gottes zu bauen, mit der Vision:

«Die Wiederherstellung, Sammlung und Erlösung Israels durch die Versöhnung mit unserem gerechten Messias Jeschua und das wahrhaftige Einpfropfen der Nationen in Israel und Teilhaftigkeit an den Bündnissen Gottes.»

Es wird uns eine Freude sein, euch willkommen zu heißen. Und, so Gott will und wir beten dafür, werdet ihr Teil dieses Dienstes.

Hier anmelden:

<https://www.beit-moriyah.ch/archiv/anmeldung-besucher>



שבוע טוב

Schawua Tow - Eine gute Woche!



JMG Beit Moriyah
www.beit-moriyah.ch

© 2023/5784 Jüdisch Messianische Gemeinde Beit Moriyah

